

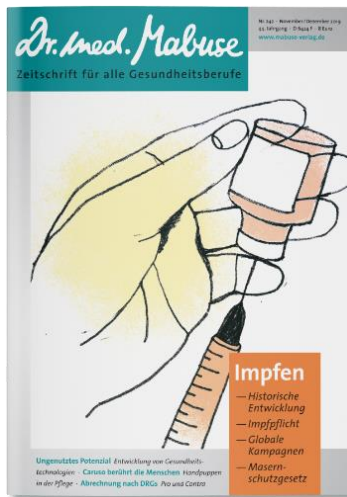
Dr. med. Mabuse: **Impfen**

Historische Entwicklung, Impfpflicht, globale Kampagnen, Masernschutzgesetz

Zeitschrift für alle Gesundheitsberufe, Nr. 242 November/Dezember 2019 8,-€

www.mabuse-verlag.de

Die Ausgabe **Impfen** enthält einen Artikel von Ingrid Mühlhäuser, die ja auch Referentin auf unserem Frauengesundheitskongress war. Sie nimmt das Thema „Impfen“ aus der Sicht der evidenzbasierten



Medizin unter die Lupe und verweist auf verschiedene Probleme der vorgesehenen Impfpflicht. So ist z.B. die Meningokokkenimpfung unter Ärzt*innen äußerst umstritten, da sich die Erreger durch die Impfung verändern, sogenanntes „Reemplacment“. Man müsse jede Impfung getrennt voneinander betrachten, man könne ja auch nicht sagen ich bin für oder gegen Chirurgie, sondern bei jeder Patient*in individuell entscheiden. Auch würden sich manche Impfungen gegen lästige, aber nicht lebensbedrohliche Erkrankungen richten und die Impfungen könnten unerwartete neue Probleme schaffen. Auch zur HPV-Impfung schreibt sie kritische Worte.

Der Arzt Stefan Nolte kritisiert in seinem Artikel zur Impfpflicht, dass zwar jeder Arzt impfen darf und soll, im Studium aber an fast keiner Universität ein Seminar zum Thema Impfen existiert und die Aufklärungspflicht umgangen wird. Weitere Artikel behandeln die Masernimpfpflicht oder Impfen in der DDR. Wer sich ins Thema vertiefen möchte, für die sei diese Ausgabe empfohlen.

Erwähnenswert ist auch die Beilage für medizinische Kinderfachbücher, für die der Mabuse-Verlag 2019 den hessischen Verlagspreis bekommen hat. Der Mabuse-Verlag hat ein breites Spektrum von Kinderbüchern im Angebot zu Themen wie „Kinderpsychotherapie für Kinder erklärt“, „Wenn Oma immer mehr vergisst“, „Alkoholsucht eines Elternteils“(Dani und die Dosenmonster)“, „Was ist Epilepsie“ oder „Ein Wegweiser in der Pubertät“. Auch die Themen „Wut rauslassen“ oder „Psychisch kranke Eltern“ werden aufgegriffen.

Es lohnt sich, vor Weihnachten auf der Website zu stöbern und die Bücher über die nächste erhaltenswerte Buchhandlung zu bestellen!

Alle Bücher haben Lust auf mehr geweckt und sind ein guter Tipp für Patient*innen, die, durch eigene Betroffenheit, ihren Kindern oder Enkelkindern Erkrankung erklären möchten.